

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 58/14: SONDERAUSGABE GESUNDHEIT ~

INTRO

In den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts soll es hunderte verschiedener Studien gegeben haben, welche den machtvollen Einfluss ärztlicher oder wissenschaftlicher Diagnosen auf die menschliche Psyche zeigten, schreibt Dr. Peter Yoda in seinem Buch „Ein medizinischer Insider packt aus“. Der Grund, weshalb sich Krankheiten unbeugsam halten und verschlimmern können sei vor allem deshalb, weil der Patient ein Krankheitsbewusstsein entwickle. Laut diesen Studien könne sich die größte Todesmacht dort entfalten, wo ein kollektives Krankheitsbewusstsein entsteht. Wenn eine ganze Gruppe, ein ganzes Volk kollektiv davon überzeugt wird, dass es dem Sterben geweiht ist, z.B. durch eine Epidemie oder Krankheiten – dann würden schon allein um der Verbreitung dieser Schockdiagnose willen mehr Menschen sterben, als an irgendeiner tatsächlich vorhandenen biologischen Gefahr.

Im Lichte dieser unter Fachkreisen offenbar bekannten psychologisch-medizinischen Todeswirkungen ist es völlig unverantwortlich, wie die Medien durch ihre Schlagzeilen zu Ebola und anderen Erkrankungen im Volk Panik verbreiten. Diese S&G soll durch Aufklärung Angst nehmen und Mut für die Zukunft geben. [1]

Die Redaktion (clh./ts.)

Ebola - soll eine weltweite Epidemie ausgerufen werden?

Iw. Um die Schweinegrippe im Mai 2009 zur Pandemie erklären zu können, änderte die WHO eigens ihre Definition der Pandemiestufe sechs. Das Pandemiekriterium, es müsse eine hohe Sterblichkeit auftreten, wurde seinerzeit kurzerhand gestrichen. Eine weitere Definitionsänderung wurde nun gemäß dem renommierten Impffachexperten Hans Tol-

zin auch bei Ebola vorgenommen. Einen Tag bevor die WHO die Pandemiestufe für Ebola ausrief, änderte die CDC* ihre Falldefinition für Ebola: Malaria und andere Erkrankungen müssen bei einem positiven Ebolabluttest, der relativ unspezifisch ist**, als mögliche Ursachen nicht mehr ausgeschlossen werden. Wird sich die von der CDC festgelegte Neudefi-

nition von Ebola durchsetzen, können die Zahlen für vermeintliche Ebolaeerkrankungen in naher Zukunft plötzlich in die Höhe schnellen. Nicht nur in Westafrika, sondern auch weltweit – nur aufgrund eines vermeintlich positiven Labortests. [2]

*Seuchenschutzbehörde der USA

**Der Test kann bei 5 % gesunder Deutscher positive Ergebnisse zeigen.

„Die Gesundheitsbehörden sind auf eine Kampagne der Pharmakonzerne hereingefallen, die mit der vermeintlichen Bedrohung (hier: Schweinegrippe) schlichtweg Geld verdienen wollten.“

Wolf-Dieter Ludwig, Medizinprofessor und Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Ebolavirus – Fakt oder Fake*?

ha. Wie verlässlich und aussagekräftig sind Virenschnelltests zum Nachweis einer Ebolainfektion? Kann damit ein Virus eindeutig nachgewiesen werden? Dr. Claus Köhnlein, Autor des Buches „Viruswahn“, vergleicht die moderne Virusforschung mit dem Yeti-Mythos. Er schreibt wörtlich: „Bei beiden wird die Existenz von etwas behauptet, das nie jemand wirklich gesehen hat – krankmachende Viren auf der einen und eine affenähnliche Kreatur, die zwei bis drei Meter groß und 200 kg schwer sein soll, auf der anderen Seite. Genau wie bei Bigfoot**, wo die Beschreibung von 43 cm langen Fußabdrücken als indirekter Existenzbeleg erhalten muss, so müssen auch in der Virusforschung indirekte Hinweise als Ersatz für echte Aufnahmen mit kompletter Erbsubstanz und Virushülle erhalten.“ Bakterien und Pilze können bereits in einem klassischen

Lichtmikroskop gesehen werden. An dem direkten Nachweis eines Virus scheiterte jedoch sogar die Elektronenmikroskopie, weshalb sich die Virusforschung weg vom direkten Virusnachweis entwickelte. Dazu schreibt Michael Leitner, Medizinjournalist: „Die Frage ist doch zunächst nicht, wo Ebola entstand oder ggf. produziert wurde, sondern ob es echte Nachweise für Ebolaviren gibt. Ich habe einen solchen nicht gefunden.“ Michael Leitner zieht als Fazit: „DAS ist das Schema, mit dem heute Krankheiten verbreitet werden: SÄMTLICHE Epidemien aus den ganz großen Schlagzeilen sind TEST-Epidemien. Da verbreitet sich kein neues Virus, sondern ein Virustest, der angeblich eine schrecklich gefährliche Krankheit nachweist.“ [3]

*Betrug, Fälschung

**großer Fuß, hier: anderer Name für die affenähnliche Kreatur

Ebolaimpfstoff – Heilmittel oder Todbringer?

ts. Derzeit befinden sich zwei Impfstoffe gegen Ebola in der Testphase. Diese sollen schon bald eingesetzt werden. Da sich aber Meldungen häufen, dass bei den Menschen in den betroffenen afrikanischen Ländern immer öfter gerade aufgrund von Injektionen von Medikamenten gegen Ebola Ebolasymptome auftreten und sie dann sterben, gilt es, sich an unzählige ähnliche Ereignisse in der Vergangenheit zu erinnern:

● Juli 2013: Die Seuchenschutzbehörde der USA, CDC, gibt zu, dass zwischen 1955 und 1963 schätzungsweise 10 bis 30 Millionen Amerikaner einen mit krebsauslösenden Viren verseuchten Impfstoff gegen Polio erhielten.

● Schweinegrippe 2009: Die Impfung wird frühzeitig, ohne ausreichende Testung eingesetzt. Nachweislich kommt es bei

Fortsetzung auf Seite 2

Quellen: [1] KLA-TV, Sendung vom 1.10.2014 | [2] <http://bewusst.tv/angstmache-um-ebola/> | <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/rechtliche-immunitaet-fuer-die-hersteller-von-schw.html> | www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/schweinegrippe-experte-warnt-vor-viren-hysterie-a-636914.html |

[3] <http://www.nzz.ch/wirtschaft/newsticker/roche-draengt-auf-zulassung-ihres-ebola-schnelltests-1.18411750> | Buch „Virus-Wahn“ – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht, Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein/Rundmail von Michael Leitner

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Schwangeren vermehrt zu Totgeburten und bei Kindern zu Narkolepsie, eine Schlafkrankheit.

• 90er Jahre: Auf Initiative der WHO werden Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexiko und auf den Philippinen im Alter von 15 bis 45 Jahren gegen Te-

tanus geimpft. Der Impfstoff ist mit einem Hormon versetzt, das zu Schwangerschaftsabbruch bzw. Sterilisation führt.

• 1990-1996: Ein dänisches Forscherteam überprüft in Guinea-Bissau bei mehr als 15.000 Neugeborenen die Auswirkung von klassischen Kinderimpfungen. Obwohl die geimpften Kinder im Durchschnitt aus sozial besser gestellten Familien stammten und besser ernährt waren, stieg die Kindersterblichkeit der Geimpften um fast das Doppelte.

• Mitte der 70er Jahre: Auf Geheiß der CDC ließen sich 50 Millionen Amerikaner gegen eine bevorstehende Schweinepest-epidemie impfen, die bei 20-40 % starke Nebenwirkungen erzeugte, darunter Lähmungen und Todesfälle. Die Ironie: Es kam nur vereinzelt zu Schweinepestfällen. Aufgrund dieser aufgeführten Fakten stellt sich die Frage, was mit der geplanten Ebolaimpfung wirklich bezweckt werden soll!

[4]

Krebserkrankung – ein Geschäft?

lw. Krebs ist heutzutage, nach den Herzkreislauferkrankungen, die zweithäufigste Todesursache. Viele Menschen sind durch die Medien so programmiert: Diagnose Krebs – ich sterbe. Sobald sie diese Diagnose erhalten, wenden sie sich voller Todesangst an den Arzt und sind bereit fast jede Therapie, häufig Chemo- oder Strahlentherapie, über sich ergehen zu lassen. Das Problem der Behandlungswahl dabei ist: der finanzielle Anreiz für den Arzt, die behandelnde Klinik und die Pharmaindustrie! Eine Chemotherapie kann pro Infusi-

on bis zu 20.000 Euro kosten. Bei viermal durchgeführten Infusionen zahlt die Krankenkasse also insgesamt 80.000 Euro für die Behandlung nur eines Patienten – aus wirtschaftlicher Sicht sehr profitabel für Arzt und Pharmaindustrie. Es gibt verschiedene natürliche Ansätze um Krebserkrankungen zu heilen. Aufgrund mangelnder finanzieller Anreize und der Unmöglichkeit Pflanzungen zu patentieren, werden diese jedoch nicht erforscht, sondern unterdrückt, unglaubwürdig und teils lächerlich gemacht. [5]

Spontanheilung – bei Krebsvorstufe

chl. Eine Arzthelferin hatte bei einem Gynäkologen die Aufgabe, den Patientinnen schlechte Befunde ihres Pap-Abstrichs, zur Früherkennung des Gebärmutterhalskrebses, mitzuteilen. Sie brachte es mit der Zeit jedoch nicht mehr übers Herz „den armen Frauen zu sagen, dass sie krank seien“ und begann, die Befunde zu fälschen oder verschwinden zu lassen. Mehr als sechs Jahre später kam die Sache ans Licht: es gab insgesamt 99 solcher Fälle. Alle

diese Frauen wurden erneut untersucht und erstaunlicherweise waren die meisten Krebsvorstufen bei der Nachuntersuchung verschwunden – ohne jegliche Therapie. Vor Gericht fiel das Urteil für die Arzthelferin milde aus und noch im Gerichtssaal dankte ihr eine der Frauen über schwänglich, die sich deshalb keiner Krebstherapie hatte unterziehen müssen. Spontanheilung aufgrund Selbstregulierung des Körpers und Unbeschwertheit? [6]

Quellen: [4] Buch von Torsten Engelbrecht, Claus Köhnlein: „Virus-Wahn – Wie die Medizin-Industrie ständig Seuchen erfindet und auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Profit macht.“ | "Recht+Freiheit", Nr.3/2013 | www.theorganicprepper.ca/big-pharma-gives-another-child-narcolepsy-via-the-swine-flu-vax-then-cures-it-with-a-new-miracle-drug-that-costs-over-20k-per-year-01062014 | www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010122_OTSO248/ist-impfen-lebensgefaehrlich | www.impf-info.de/index.php?option=com_content&view=article&id=76:impfungen-und-kindersterblichkeitin-der-q3-weltq&catid=18:auswirkungen&Itemid=324 | [5] Erfahrungsbericht einer Ärztin | <http://karfreitagssgrill-weckdienst.org/2013/08/10/massenmord-an-nicht-informierten-menschen-durch-zytostatika> | [6] www.channeling.wbs.cz/profil_210.pdf, S. 7

„Die modernen Methoden zum Virusnachweis sagen nichts darüber aus, wie sich ein Virus vermehrt, (...) oder wie es die Leute krank macht. Es ist so, als wolle man durch einen Blick auf die Fingerabdrücke einer Person feststellen, ob sie Mundgeruch hat.“
Appell von 14 Top-Virologen der „älteren Garde“ an die junge Forschergeneration Science, 2001

Schlusspunkt •
Wie in aller Welt konnte Barack Obama am 29.10.2014 den Amerikanern und aller Welt versprechen, dass sich Ebola auf gar keinen Fall in den USA oder außerhalb der typisch afrikanischen Länder ausbreiten würde? Obama, der Prophet? Oder lassen sich neuerdings „Epidemien“ von US-Präsidenten in die Schranken weisen? Amerika sei kein Land, das sich von Angst leiten lasse und es sei wichtig, Ebola vor allem in Westafrika zu bekämpfen, so weiter Obama. Sein in Ebolapanik versetztes Volk tröstete er indessen mit zwei Krankenschwestern, die bereits wieder von Ebola geheilt seien. Ist ja interessant! Je nach Bedarf ist diese bislang hypertödliche Krankheit nun plötzlich doch wieder heilbar. Ich dachte, mich verhört zu haben. In denselben Nachrichten von SRF1 verweigerten auch gewisse Pharmakonzerne ihre Ebolaforschung, da sich im armen Afrika ja doch kein lukrativer Gewinn erzielen ließe. Ich für meinen Teil bin zur festen Überzeugung gelangt: Hier stimmt definitiv etwas nicht. Das riecht alles nach gnadenlosen Manipulatoren und Geldmachern.
Ivo Sasek



Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 7.11.14
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein